

Informationen über die GR- SITZUNG vom 28.09.2022

Vor Beginn der Sitzung wurden noch 2 Dringlichkeitsanträge unter TOP 21 und TOP 22 einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1.) Sanierungskonzept 2023-2025 ABA u. WVA; Auftragsvergabe; Beschlussfassung

Von Seiten der HIPI ZT GmbH wurde ein Sanierungskonzept für die ABA und WVA und die damit verbundene Wiederherstellung von Straßen (für große Teile Obernbergs) erarbeitet. Des Weiteren wurde auch eine Ausschreibung auf Basis dieses Konzeptes durchgeführt und ein Billigstbieter ermittelt. Hr. Ing. Spitzlinger von der HIPI ZT GmbH wurde zu dieser Gemeinderatssitzung eingeladen und stellte das gesamte Projekt im Detail vor und ging auch auf die Fragen der Gemeinderäte ein. Es geht prinzipiell darum, alle Wasserleitungen, Kanäle und selbstverständlich auch Straßen wieder „auf Vordermann“ zu bringen, so wie es in der Theres Riggle Straße und Konrad Meindl Straße schon erfolgt ist. Der Gemeinderat sollte über ein Investitionsvolumen von ca. 2,6 Millionen Euro abstimmen, das bei Bedarf und wenn aufgrund der Teuerungswelle überhaupt leistbar, abgerufen werden kann. Dies geschah **einstimmig**.

2.) Einbau Aktivkohlefilteranlage Wasserwerk; Auftragsvergabe; Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es bereits in der GR Sitzung 02/2022 Informationen bzgl. der Kostenerhöhung aufgrund der Teuerungen. Aufgrund der Wichtigkeit des Wassers für die Bevölkerung, nehmen wir diese Teuerung in Kauf und investieren in das kostbarste Gut, das wir haben. Die Finanzierung dieser notwendigen Aktivkohlefilteranlage soll mittels Darlehensaufstockung (Darlehen Wasserwerk) erfolgen. **Einstimmig**.

3.) Kaufverträge Quellengründe; Beschlussfassung

2 weitere Kaufverträge konnten abgeschlossen werden. **Einstimmig**.

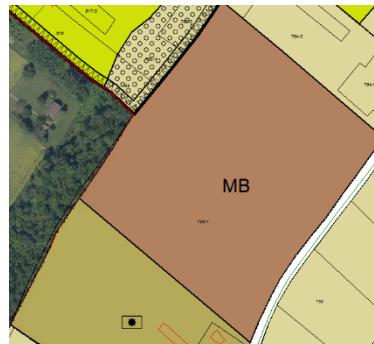
4.) Vereinbarung Energie AG, Verkürzung Kündigungsfrist; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Energieliefervertrag mit der Energie AG am 31.12.2022 auslaufen wird. Derzeit gibt es noch kein neues, annehmbares Energielieferangebot. Im bestehenden Vertrag ist eine Kündigungsfrist von 3 Monaten geregelt. Dies wäre der 30.09.2022. Von Seiten der Energie AG lagen ein Schreiben sowie eine Vereinbarung vor, dass die Kündigungsfrist auf ein Monat verkürzt wird. **Einstimmig**.

5.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 34; Grundsatzbeschlussfassung

Der Bgm. teilte mit, dass ein Antrag bzgl. Flächenwidmungsplanänderung vorliegt. Es handelt sich um das Grundstück 748/1, das derzeit die Widmung Mischbau hat. Dieses soll in Wohngebiet umgewidmet werden. Laut den derzeit vorliegenden Fakten würden die Vereinigten Linzer Wohnungen dort über einen langen Zeitraum hinweg sozialen Wohnraum schaffen. Die Infrastrukturvereinbarung mit der Marktgemeinde würde auch akzeptiert werden. Für den Ortsplaner wäre die Umwidmung vorstellbar, wenn ein entsprechender Baulandbedarf gegeben ist und ein geeigneter Baulandsicherungsvertrag mit dem Grundeigentümer abgeschlossen werden kann. Es sollte jedoch eine schrittweise Widmung und Sicherstellung der Nutzung (z.B.: Wohngebiet für geförderten mehrgeschossigen Wohnbau) angedacht werden. Eine Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes müsste auch durchgeführt werden.

Wir als BOMB traten immer für die Wohngemeinde Obernberg ein und waren auch dieses Mal für die Schaffung von neuem Wohnraum über einen langen Zeitraum hinweg (neue BürgerInnen, Schule und KIGA, Anschluss an OFWG, Ertragsanteile,...). Nach langer Diskussion entschied der Gemeinderat die mehrheitliche Ablehnung. Alle BOMB Mitglieder und der Vizebgm. stimmten für den Antrag und alle anderen Gemeinderäte dagegen.



6.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 35; Grundsatzbeschlussfassung

Es geht hier um die Änderung einer Schutz – und Pufferzone (eine Errichtung von Hauptgebäuden ist unzulässig), damit an diesen besagten Stellen auch Nebengebäude errichtet werden könnten. Laut Ortsplaner sprach hier nichts dagegen. Der Grundsatzbeschluss erfolgte **einstimmig**.



7.) Ansuchen um Flächenwidmungsplanänderung „Morawetz“; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein entsprechender Antrag auf Umwidmung in Betriebsbau vorlag. Es wurde wie üblich die Stellungnahme des Ortsplaners eingeholt. Eine Umwidmung kann hier laut dieser nicht stattfinden, da sich im unmittelbaren Bereich Wohnhäuser befinden. Der Antrag wurde **einstimmig** abgelehnt.

8.) OÖ Blitzschutzgesellschaft; Serviceangebot Überprüfung Blitzschutzanlagen; Beschlussfassung

Ein Serviceangebot zur wiederkehrenden Überprüfung der Blitzschutzanlagen der Mittelschule samt Mehrzweckhalle, Landesmusikschule, Volksschule & Kindergarten sowie des Wasserwerks lag vor. **Einstimmig**.

9.) EBG GmbH; Serviceangebot Blitzschutzanlagen; Beschlussfassung

Weiter auch ein Serviceangebot zur wiederkehrenden Überprüfung der Blitzschutzanlagen im Kunst- und Seminarhaus. **Einstimmig**.

10.)Vereinbarung Marktgemeinde Obernberg am Inn und Obernberger Fernwärme GmbH bzgl. Zwischenfinanzierung; Beschlussfassung

Der Vereinbarung stimmten alle GR zu, außer 2 Enthaltungen der Grünen.

11.)Bezirksgrundverkehrskommission Ried im Innkreis; Grundverkehrsbehördliche Genehmigungen; Kenntnisnahme

2 grundverkehrsbehördliche Genehmigungen lagen zur Kenntnisnahme lag vor und wurden dem GR vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

12.)Verwendung Sonderbedarfszuweisungsmittel 2022; Beschlussfassung

Vom Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass ein Schreiben der IKD vom 27.07.2022 bzgl. Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2022 vorlag. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Marktgemeinde Obernberg am Inn 67.300,00 Euro an Sonder-Bedarfszuweisungsmittel erhielt. Diese wurden wie im Schreiben angeführt auf der besagten HH Stelle vereinnahmt. Es wurde dem GR die Bildung einer allgemeinen Haushaltsrücklage mit gleichzeitiger Dotierung als Zahlungsmittelreserve vorgeschlagen. **Einstimmig.**

13.)HIPI ZT GmbH; Ingenieurleistungen WVA Obernberg am Inn, Aufbereitungsanlage; Beschlussfassung

Der Bgm. teilte mit, dass für die erforderlichen Ingenieurleistungen betreffend dem Einbau der Aufbereitungsanlage in das Wasserwerk, ein Angebot des Projektanten, der HIPI ZT GmbH vorlag, welches **einstimmig** angenommen wurde.

14.)HIPI ZT GmbH; Ingenieurleistungen Quellengründe II WVA+ABA+STRA; Beschlussfassung

Weiter wurde ein Angebot der Firma HIPI ZT GmbH, Vöcklabruck betreffend der Projektierung ABA+WVA+STRASSE bzgl. Erweiterung der Quellengründe (Projekt Quellengründe II) **einstimmig** genehmigt.

15.)Geometer DI Josef Wagneder; Vermessungsarbeiten Quellengründe II; Auftragsvergabe; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Vermessungsarbeiten der Erweiterung der Quellengründe (Quellengründe II) eine Auftragsvergabe an den Geometer DI Josef Wagneder, Ried im Innkreis, erfolgen sollte. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Vermessungsarbeiten des ersten Bauabschnittes sowie die Parzellierung und rechtliche Abwicklung ebenfalls bereits zur vollsten Zufriedenheit über das Büro Wagneder abgewickelt wurde. Es lag ein Angebot vor, welches **einstimmig** angenommen wurde.

16.)Bericht Prüfungsausschusssitzung; Kenntnisnahme

Die Obfrau des Prüfungsausschusses verlas den Bericht.

17.)Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. §56 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF der Gemeindeordnungsnovelle 2002; Beschlussfassung

Rechnungen für die Vermessung der Quellengründe und für einige Straßenerhaltungsmaßnahmen lagen zur Freigabe vor und wurden **einstimmig** genehmigt.

18.) Kostenübernahme Assistenzstunden Volksschule und Mittelschule Obernberg; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass betreffend der Assistenzstunden in der Volksschule und Mittelschule Obernberg am Inn Kostenschätzungen vorlagen. **Einstimmig**.

19.) Geschäftsordnung für den Personalbeirat der Marktgemeinde Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Es lag diesbezüglich ein Schreiben der IKD vor. **Einstimmig**.

20.) Allfälliges

Der GR wurde über den Fortschritt bezüglich der angedachten Sanierungen KIGA/Volksschule und Freibad informiert. Aufgrund der Vorhersagungen von fallenden Ertragsanteilen und der ausufernden Energiekosten wird es immer schwieriger etwas zu planen, trotzdem versuchen wir alles, was uns möglich erscheint, auch durchzuführen.

Weiter wurde ein Arbeiter für die nächsten 6 Monate für den Bauhof angestellt. Herr Koller arbeitete heuer schon 3 Monate für die Gemeinde. Nun wurde die Anstellung vom GV für weitere 6 Monate verlängert.

21.) Arev Immobilien; Verwaltungsvertrag WEG Marktplatz 36

Dieser wurde **einstimmig** angenommen

22.) Antrag gem. §46 (2) OÖ Gemeindeordnung der FPÖ Fraktion Obernberg am Inn

Es wurde ersucht, dass sich die Gemeinde darum bemüht, dass ca. 12000€, welche vom Land für Impfkampagnen zur Verfügung gestellt wurde, auch in Obernberg verbleiben, wenn eine solche nicht durchgeführt werden sollte. **Einstimmig**.

Wir hoffen in Ihrem (eurem) Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine schöne Zeit in Obernberg.

Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer, Bgm. Martin Bruckbauer und die BOMB Mitglieder